

Als die Arche war gebaut, hat sich Noah angeschaut, welche Tiere kamen.  
Auf ein langes Zedernbrett schrieb er dann von A bis Zett alle ihre Namen:  
Affe, Ammer, Alk und Aal, Adler aus dem Zugspitztal  
Munter füllte er dann aus: Marder, Murmeltier und Maus ...  
(aus James Krüss: Das Arche-Noah-Alphabet)



An alle Freundinnen und Freunde der  
Natur

Gemeinnütziger Verein für Kauf, Pacht und  
Pflege naturnaher Biotope im Märkischen Kreis

Konto IBAN DE14 3306 0592 0005 0839 31  
Sparda-Bank West eG (BIC GENODED1SPW)

Steuernummer : 332/5796/0982

Internet : [www.natur-mk.de](http://www.natur-mk.de)  
eMail : [natur-mk@web.de](mailto:natur-mk@web.de)  
Telefon : 02351 / 94 47 91  
Fax : 02351 / 94 47 92

Lüdenscheid, November 2018

Liebe Naturfreundin, lieber Naturfreund,

auch Sie sind sicher immer wieder begeistert von der heimischen Tier- und Pflanzenwelt! Solche Begeisterung entsteht oft auf Grund des Aussehens oder des Verhaltens der Tiere und Pflanzen. Ich möchte Ihnen heute einen meiner Sympathieträger, die Haselmaus, vorstellen.

Sie sieht aus wie eine kleine Maus, gehört aber wie der Siebenschläfer zur Familie der Bilche. Auch die größeren Arten Siebenschläfer, Gartenschläfer und Baumschläfer gehören zur Gruppe der Bilche. Typisch für sie alle ist ein langer Winterschlaf. Durch ihre versteckte Lebensweise in der Dunkelheit können Haselmäuse selten beobachtet werden.

Sie ernähren sich von Insekten, Baumfrüchten, Nektar und Pollen, Samen, Kernen, Trieben, Knospen und Blättern.

Haselnüsse, geschätzt um Speck für den langen Winter anzusetzen, werden von ihr charakteristisch kreisrund aufgenagt. Finden Sie so eine Haselnuss, können Sie ziemlich sicher sein, dass eine Haselmaus sich mit Futter eingedeckt hat, denn nur sie führt hierbei ihre Nagezähne parallel zur Lochkante.

Ihr Fell ist braun-ockerfarben, sie hat einen vollständig behaarten Schwanz und ist etwa hausmausgroß. Sie kann bis zu 6 Jahre alt werden, bei einem Gewicht von 15 bis 35 Gramm.

Haselmaus  
(*Muscardinus avellanarius*)  
Foto: Arco images/Alimdi.net



Von Oktober bis Mai hält sie, unverwechselbar eingerollt mit um den Körper gelegtem Schwanz, Winterschlaf, meist zwischen Wurzelstöcken. Im Sommer werden freihängend im Geäst oder in Baumhöhlen kunstvoll gefertigte, tennisballgroße Nester für in der Regel zweimaligen Nachwuchs angelegt.

Die Bestände sind erheblich zurückgegangen, weil es den Tieren zunehmend an naturnahen Lebensräumen fehlt. In NRW verläuft die Verbreitungsgrenze der Haselmaus von Düsseldorf im Südwesten nach Bielefeld im Nordosten. Schwerpunkte des Vorkommens sind die südlichen Hügellandschaften und Mittelgebirge wie das Sauerland. Im Märkischen Sauerland dachte man allerdings lange Zeit „Aus die Maus?“, denn die Nachweise waren spärlich.

Vor einiger Zeit begannen die ökologischen Untersuchungen zum Ausbau der A45 und an einigen Stellen wurden Haselmäuse gefunden. Daraufhin hatte das Naturschutzzentrum Märkischer Kreis 2017 mit der systematischen Suche begonnen und mehrere Hundert sogenannter Haselmauskästen ausgebracht. Und siehe da: Am Stilleking in Lüdenscheid, an der Helmke in Letmathe und in Plettenberg in einer Naturwaldzelle konnten die nachtaktiven Nager nachgewiesen werden.

Zwei von drei Fundstellen befinden sich also auf Flächen des Fördervereins!

**Helfen Sie uns daher auch 2018 mit Ihrer Spende, damit wir weiterhin wertvolle Landschaftsteile wie die Helmke, am Stilleking und auch an anderen Orten im Märkischen Kreis für die Natur erwerben können! Auch die Haselmaus würde es freuen.**

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2019 in Gesundheit und Harmonie!  
Herzliche Grüße

Ihr FÖRDERVEREIN NATURSCHUTZ MK e.V.

Bernd Bunge  
- 1. Vorsitzender -

---

Spenden an den gemeinnützigen FÖRDERVEREIN NATURSCHUTZ MK e.V. kommen ausschließlich dem Naturschutz zugute und sind steuerlich absetzbar. Sie erhalten von uns eine Spendenbescheinigung, wenn Sie bitte Ihren Namen und ihre **vollständige** Anschrift (mindestens Strasse, Hausnummer und Postleitzahl) angeben. Spendenkonto Nr. **5 083 931** oder **IBAN DE14 3306 0592 0005 0839 31** bei der Sparda-Bank West eG, BLZ **330 605 92** oder **BIC GENODED1SPW**, Stichwort SPENDE.

Ausführliche Hinweise zu unserer Datenschutzerklärung gemäß DSGVO finden Sie auf unserer Homepage: [www.natur-mk.de](http://www.natur-mk.de)